

TOURIST-INFORMATION BAD SACHSA

Am Kurpark 6 · 37441 Bad Sachsa

Kostenlose Hotline 0800 588 78 94

Tel. +49 (0) 5523-474 99 0 · info@bad-sachsa-urlaub.de



Harz mit Flair



Rund- wanderwege um Neuhof

www.bad-sachsa.de

Liebe Wanderfreunde,

der Südharz bietet für jedermann eine einzigartige, abwechslungsreiche Landschaft. 25 km sehr gut ausgeschilderte Rundwanderwege zwischen 1,8 und 10 km laden ein zum Wandern; aber auch Nordic Walking und Jogging bieten sich geradezu an.

Diese Region wird weitgehend durch die Naturschutzgebiete „Prior- teich Sachsenstein und „Gipskarstlandschaft Bad Sachsa/Walkenried geprägt. Herrliche Ausblicke auf die Stadt Bad Sachsa, den Brocken, die Hainleite und das übrige gesamte Südharzgebiet laden immer wieder zum Verweilen ein. Aussichtsbänke, Rastplätze und Schutzhütten sind an diesen Stellen für den Wanderer eigens geschaffen. Die bei den Naturlehrpfade Kranichteiche und Schwiebachtal bieten interessant aufbereitetes Wissen.

Ausgangspunkt für die Rundwanderwege ist das Dorfgemeinschaftshaus Neuhof (Schwiebachtal Naturlehrpfad am Parkplatz Bahnhof). Ein Einstieg ist natürlich auch an allen anderen Stellen möglich. Anbindungen zu den Orten Bad Sachsa, Walkenried, Tettenborn sowie in das angren- zende Thüringer Land sind an vielen Stellen ausgeschildert. Mitten durch das Neuhofer Wandergebiet führt der Karstwanderweg Südharz. Diese Wegstrecke ist wohl eine der schönsten auf dem über 100 km langen Karstwanderweg von Osterode bis Pölsfeld/Sangerhausen.

Die zahlreichen Wanderwege rund um Neuhof bieten für jede Altersstuf- e etwas: ob Gruppen, Einzelpersonen, Familien. Mit geführten Wan- derungen, Exkursionen oder „auf eigene Faust kann der Besucher die Natur hautnah erleben, ein Stück Geschichte im Vorbeigehen nachlesen oder einfach sportlich aktiv sein.

Wir laden Sie ein, Gast im Südharzer Karstgebiet zu sein.
Glück auf!

Klaus Liebing

1. Vors. Förderverein Dorfgemeinschaft Neuhof e.V.

Rundwanderwege

Rundwanderweg Kranichteiche Länge: 1,8 km

Der Kranichteich-Lehrpfad leitet um und durch die drei miteinander ver- bundenen Teichanlagen. Das Naturschutzdenkmal Priesterstein und der historische Gipsbrennofen liegen an der Wegstrecke.

Panoramapfad Länge: 4,5 km

Die beiden Höhenzüge Kranichstein und Sachsenstein/Kuhberg bieten herrliche Ausblicke in den Harz sowie zur Hainleite und zum Kyffhäuser.



Startpunkt:
Einstiegstafel / Dorfgemeinschaftshaus Neuhof

Interessantes auf den Wanderwegen:

Wasserrad, Mühlendenkmal, Dorfbrunnen, landwirtschaftlicher Lehr- pfad, Sachsensteinhütte, Ritterspornquelle, Lorensseilbahndenkmal, Köhlerhütte, Vereins- und Zunftbaum, Kranichteichhütte, Historischer Gipsbrennofen, Naturdenkmal Priestersteinhöhle, Kranichsteinhütte, Naturdenkmal Pfaffenholzschwinde

Online-buchbare Unterkünfte, Pauschalen für Wander- und Naturfreunde, Karten, geführte Touren erhalten Sie in der **Tourist-Information Bad Sachsa** und unter [www.b a d - s a c h s a . d e](http://www.bad-sachsa.de)

Sieben Steinbrüche Länge: 10,0 km

Gips, Kies und Kupferschiefersteinbrüche prägen diesen Weg. Der Lehrpfad Schwiebachtal ist in den Rundwanderweg integriert.

Kupferschiefer-Aufschluss

Dieser Tonschiefer, der die Grenze zwischen den Zechstein- und den Rotliegend Sedimenten markiert, zeichnet sich durch seinen relativ hohen Kupfergehalt (ca. 4 %) aus.

Pfaffenholz

In unmittelbarer Nähe des Steinbruches Pfaffenholz befindet sich das Naturdenkmal der „Pfaffenholzschwinde“. Hier versickert ein aus Nor- den kommender kleiner Bach unmittelbar am Fuß einer Gipssteilwand.

Kranichstein

Im Gipssteinbruch Kranichstein sind exemplarisch unterschiedliche Wiederherrichtungsmaßnahmen der Gipsindustrie zu erkennen. Diese reichen über die Rekultivierung durch Laubwald-Aufforstung bis zur natürlichen Weiterentwicklung von Biotopen.

Kiesgrube Heidergott

In dieser Kiesgrube werden Flussschotter aus der Elster Eiszeit, die hauptsächlich aus Gesteinen der Südharzer Grauwacke und des Ra- vensberg-Porphyr bestehen, abgebaut.

Mehholz

Im Mehholz werden, wie im gesamten Raum Bad Sachsa/Walkenried, Gipssteine des Werra Anhydrits, also der ältesten Folge des Zech- steins, abgebaut. Diese Gipssteine werden fast ausschließlich zur Herstellung von Formengipsen für die Porzellan- und Keramikindustrie verwendet.

Lohofscher Bruch

Im Gipssteinbruch Lohof, der 2001 stillgelegt wurde, hat man sich bei der Wiederherstellung darauf beschränkt, nahezu die gesamte Fläche der landschaftlichen Entwicklung zu überlassen.

Kuhberg/Sachsenstein

Der Steinbruch Kuhberg ist ein Teil des Gips/Anhydrit-Komplexes des Sachsensteins. Dieses steile Bergmassiv verdankt seine Entstehung einem aus der Eiszeit stammenden Durchbruchtal.

Lehrpfad Schwiebachtal

Länge: 3,6 km

Der 3,6 km lange Wanderweg führt durch eines der schönsten Täler des Südharzes mit einer sehr abwechslungsreichen Land- schaft: vom Trockenrasen bis zur Teichlandschaft.

Ein naturnaher Bachlauf mit Röhrriechtzone steht im Einklang mit intensiver und extensiver Landnutzung auf unterschiedlichste Art und Weise: Wiesen, Weiden, Äcker, Streuobstwiesen, Fischteiche, Schaf- und Mutterkuhhaltung, naturnahe Forstwirtschaft (z.B. Erlenbruchwälder) sowie Fichtenmonokulturen und Kiesgruben.

Viele Informationen über die Geologie der Region werden dem Interessierten geboten. Landwirtschaftliche Themen stehen im Mittelpunkt. Alles wird durch Schautafeln erläutert, so dass der Besucher am Ende des Pfades weiß, welche Tier und Pflanzen- arten hier vorkommen. Mit Sicherheit hat er dann auch einige seltene Arten hier gefunden und konnte sie genau beobachten und betrachten. Dieses abwechslungsreiche Programm ist mit herrlichen Ausblicken auf die Kurstadt Bad Sachsa, idyllisch am Harzrand gelegen, auf den Brocken, Stöberhai, Ravensberg, aber auch das schöne südliche Harzvorland mit Kyffhäuser und Hain- leite gewürzt. Der Weg ist gut bege- und befahrbar (mit Fahrrad oder Kinderwagen), so dass auch ältere Menschen oder Familien mit Kindern hier wunderbar laufen können.

